

# Verordnung über eine Fachstelle für Gesellschaftsfragen

vom 11. März 2010 (Stand 1. Februar 2013)

*Der Kantonsrat des Kantons Obwalden,*

in Ausführung des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) vom 16. Dezember 2005<sup>1)</sup>, von Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a des Gesundheitsgesetzes vom 20. Oktober 1991<sup>2)</sup> und von Artikel 9 des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes vom 6. Dezember 2012<sup>3)</sup>,

gestützt auf Artikel 72 Ziffer 1 und 2 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968<sup>4)</sup>, \*

*beschliesst:*

## 1. Allgemeines

### **Art. 1**      *Zweck und Geltungsbereich*

<sup>1</sup> Der Kanton führt zur Stärkung der Beratung und der Präventionsarbeit eine Fachstelle für Gesellschaftsfragen.

<sup>2</sup> Die Fachstelle für Gesellschaftsfragen ermöglicht eine vernetzte und koordinierte Bearbeitung gesellschaftspolitisch relevanter Themen, die sich an übergeordneten und bereichsübergreifenden Zielsetzungen orientiert.

### **Art. 2**      *Aufgaben*                   *a. Themenbereiche*

<sup>1</sup> In der Fachstelle für Gesellschaftsfragen sind insbesondere folgende Themenbereiche zusammengefasst:

a. Familienförderung;

---

<sup>1</sup> SR [142.20](#)

<sup>2</sup> GDB [810.1](#)

<sup>3</sup> GDB [874.1](#)

<sup>4</sup> GDB [101.0](#)

- b. \* Kinder- und Jugendförderung;
- c. Gesundheitsförderung;
- d. Integration;
- e. Gleichstellung von Frau und Mann.

**Art. 3**        *b. Aufgabenerfüllung*

<sup>1</sup> Die Fachstelle für Gesellschaftsfragen berät die Bevölkerung sowie kantonale und kommunale Behörden in gesellschaftspolitischen Fragen. Weiter initiiert sie gemeinsam mit Partnern Präventionsprojekte und ist für deren Umsetzung besorgt.

<sup>2</sup> Sie ist die kantonale Ansprechstelle für Integrationsfragen (Art. 57 Abs. 3 AuG).

**2. Organisation**

**Art. 4**        *Unterstellung*

<sup>1</sup> Die Fachstelle für Gesellschaftsfragen ist dem Sicherheits- und Justizdepartement unterstellt.

<sup>2</sup> Beratungsstellen wie die Jugend- und Familienberatung und die Suchtberatung sind in der Fachstelle für Gesellschaftsfragen eingegliedert.

**Art. 5**        *Kommission für Gesellschaftsfragen*

<sup>1</sup> Der Regierungsrat ernennt eine Kommission für Gesellschaftsfragen mit sieben Mitgliedern. Er bestimmt das Präsidium.

<sup>2</sup> Die Kommission hat unterstützende und beratende Funktion. Die Leitung der Fachstelle für Gesellschaftsfragen nimmt von Amtes wegen an ihren Sitzungen teil.

**3. Schlussbestimmungen**

**Art. 6**        *Aufhebung bisherigen Rechts*

<sup>1</sup> ...<sup>5)</sup>

---

<sup>5</sup> Die Änderung bisherigen Rechts ist im entsprechenden Erlass nachgeführt und kann unter OGS 2010, 17 konsultiert werden

**Art. 7**      *Inkrafttreten*

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

**Informationen zum Erlass**

*Ursprüngliche Fundstelle: OGS 2010, 17*

*geändert durch*

*- das Kinder- und Jugendförderungsgesetz vom 6. Dezember 2012, in Kraft seit 1. Februar 2013 (OGS 2012, 69, OGS 2013, 2)*

**Änderungstabelle - Nach Beschluss**

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle
11.03.2010	01.01.2011	Erlass	Erstfassung	OGS 2010, 17
06.12.2012	01.02.2013	Ingress	geändert	OGS 2012, 69
06.12.2012	01.02.2013	Art. 2 Abs. 1, b.	geändert	OGS 2012, 69

**Änderungstabelle - Nach Artikel**

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle
Erlass	11.03.2010	01.01.2011	Erstfassung	OGS 2010, 17
Ingress	06.12.2012	01.02.2013	geändert	OGS 2012, 69
Art. 2 Abs. 1, b.	06.12.2012	01.02.2013	geändert	OGS 2012, 69